

Rückert, Friedrich: So manchen Lufthauch hast du schon gespüret (1827)

- 1 So manchen Lufthauch hast du schon gespüret
- 2 Im offenen Feld um Stirn und Brust und Wange,
- 3 Daß nun kein Seufzerhauch, wie er auch bange
- 4 Mag hauchen, Unempfindliche, dich rühret.

- 5 So mancher Stoff hat deine Hand berührt
- 6 Mit rauhem Druck in deiner Wirtschaft Gange,
- 7 Daß nun die Hand der Liebe Druck schon lange,
- 8 Wie sanft er auch mag drücken, nicht mehr spüret.

- 9 So manches Täubchen hast du sonder Leide
- 10 Schon abgewürgt, daß du nun mit Ergötzen
- 11 Mein Taubengirren hörst, ohn' es zu fühlen;

- 12 So manches Hälmchen mit der Sichel Schneide
- 13 Gemähet schon, daß du auch ohn' Entsetzen
- 14 Den Stahl des Todes in mein Herz kannst wühlen.

(Textopus: So manchen Lufthauch hast du schon gespüret. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)